

Spiegel überm Bett und Safran auf der Zunge

DÖTTINGEN (ss) – Bei wunderschönem Wetter hat sich die reiselustige Schar des Handharmonika-Clubs am Samstag früh in Baden getroffen. Wetter und Programm versprochen ein tolles Wochenende im Wallis.

Um die Zugreise gut zu überstehen, wurden alle mit Speck, Käse, Eiern, Brot, Nussgipfeln und Wein bestens versorgt. Mit einem Quiz wurde das Wissen über den Handharmonika-Club, das Wallis und die SBB getestet. Hier war schon reichlich für Gesprächsstoff gesorgt. Wie viele Sterne hat das Walliserwappen, und was bedeuten diese? Oder wer wusste schon, dass der HCD 1953 gegründet wurde und dass beim Konzert 1958 der Eintritt für die Kinder 80 Rappen und für die Erwachsenen 2.50 Franken kostete? Und wie schnell braust der Zug durch den 35 Kilometer langen Tunnel?

Bauernmarkt und Spekulationen

Nach der Ankunft in Brig konnten alle auf dem Weg zum Hotel über den Bauernmarkt schlendern und sich mit allerlei Köstlichkeiten aus der Region eindecken. Das Safranbrot, die Randenwürste und der Alpkäse fanden reissenden Absatz und wurden zum Teil bereits zum Mittagessen verspeist. Der Zimmerbezug bot bei einigen interessante Ausblicke. Es wurde fleissig darüber diskutiert, wie es sich mit einem grossen Spiegel über dem Bett schlafen lässt... Danach stand eine Führung durch das SBB Contact Center Personenverkehr Schweiz auf dem Programm. Der Centerleiter führte persönlich durch die Räumlichkeiten, wo die Zurzibietler den Call-Agenten über die Schulter blicken durften. In mindestens vier Sprachen müssen sie Auskünfte erteilen können.

Barockbau und Simplon Express

Nach dem Mittagessen haben die Zurzibietler den bedeutendsten Barockbau der Schweiz, den Stockalperpalast, besichtigt. Ein Teil des Gebäudes wird öffentlich genutzt. So befinden sich das Ständesaal und der Gerichtssaal in schönen Sälen, und in der frisch renovierten Hauskapelle wird regelmässig die Messe gelesen. Auch die Parkanlage und der grosse Innenhof stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung. Mit einer Rundfahrt durch Brig-GLIS und Naters mit dem kleinen Simplon Express wurde das Nachmittagsprogramm abgeschlossen.

Das Abendessen fand im «besten Steakhouse der Region» statt. Noch vor dem Dessert konnten die jungen Damen am Tisch Edwin überzeugen, dass es an der Zeit war, das Schwyzerörgeli hervorzunehmen und einige Lieder zu spielen. Zwischendurch wurde noch das Quiz vom Vormittag aufgelöst und der Sieger verkündet – bravo Felix. Den Schlummertrunk genehmigten sich einige im Hotel, und andere probierten noch die eine oder andere Bar im Stadtzentrum aus.

Jogging und Safran

Am Sonntagmorgen hat Alan die Sportlichen zu einer Joggingrunde ausgeführt. Immerhin sechs (!) fanden sich pünktlich um 7.30 Uhr vor dem Hotel ein. Zur Not kann man ja auch im Pyjama joggen. Schön war es, zu so früher Stunde der Saltina entlang die morgendliche Frische zu geniessen. So schmeckte das Frühstück gleich doppelt.

In Mund gab Zunftmeister Daniel Jeitiner einen Einblick in die Welt des Safrans, und beim viergängigen Degustationsmenü kosteten die Zurzibietler Safran in verschiedenen Varianten. Nach einer kurzen Kaffeepause in Brig gingen dann wieder auf den Heimweg. Ein Dank geht an Andrea und Alan, die Erwartungen wurden dank einheimischem Bonus sogar noch übertroffen.



Der Handharmonika-Club hat im Wallis viel Abwechslung erlebt.